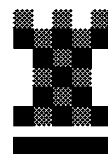


S C H A C H K L U B



Z U G

CHESS NEWS

4 / 2009

Inhalt: Editorial
Sommer-Turniere
SMM
23. Jugend-Kantonalmeisterschaft
U1800-Turnier
Simultan, oder die Partie des Lebens
Turnierresultate
Rätselecke

Editorial

Die Hoffnung stirbt zuletzt! Aber schlussendlich hat alles Hoffen nichts mehr genützt. Nach einem Jahr in der ersten Liga steigt Zug 1 in der SMM wieder ab. Erfreulicherweise hat es die zweite Mannschaft einiges besser gemacht. Ende Oktober spielt sie um den Aufstieg in die zweite Liga!

Auch ohne SMM und Open-Turniere wird es uns kaum langweilig werden. Im Oktober beginnt nämlich die schachliche Winter-Saison. In der SGM und IGM stehen wir mit mehreren Mannschaften im Einsatz.

Willi Dürig

Sommer-Turniere

Im vergangenen Sommer reihte sich Schachturnier an Schachturnier. Der Höhepunkt war sicher das Jubiläumsturnier der SG Zürich mit dem bestbesetzten Open, das je in der Schweiz stattgefunden hat. In einigen dieser Turniere waren auch Zuger im Einsatz.

Zindel, Ernst – Gähwiler, Gabriel [B96]

SEM Nationalturnier (1), Grächen, 9.7.2009

1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♗c3 a6 6.♗g5 e6 7.f4 ♘bd7 8.♖f3 ♖c7 9.0–0 b5 10.♗d3 ♗b7 11.♞he1 b4 12.♗d5 exd5 13.exd5+ ♘d8 14.♗c6+ ♗xc6 15.dxc6 ♗c5 16.♗f5 ♞b8 17.♞e3 ♞b6 18.♞de1 ♗e6 19.♗xe6 fxe6 20.♞xe6 ♖xc6 21.♖xc6 ♞xc6 22.♞xf6 gxf6 23.♗xf6+ ♘d7 24.♗xh8 ♞c4 25.g3 h5 26.♗f6 ♞c5 27.♞e4 ♞f5 28.♗d4 ♞a5 29.♘b1 ♘c6 30.♞e8 ♞d5 31.c3 bxc3 32.♗xc3 ♞f5 33.♘c2 h4 34.♘d3 hxg3 35.hxg3 ♞f7 36.♞e6 ♘d5 37.♞f6 1–0

Staub, Osi – Jordi, Hans–Rudolf [B22]

SEM HT 2 (5), Grächen, 15.7.2009

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 d6 4.cxd4 e6 5.♘f3 ♗e7 6.♗c3 ♗f6 7.♗d3 ♗c6 8.0–0 0–0 9.♞e1 a6 10.h3 ♗d7 11.♗f4 ♖b6 12.e5 ♗e8 13.♞e2 g6 14.♗e3 ♖a5 15.a3 ♞c8 16.b4 ♖c7 17.♞c1 ♖b8 18.♗f4 f5 19.♗b1 ♗g7 20.♗a2 d5 21.♞ec2 b5 22.♘d5 ♘f7 23.♗xe7 ♗xe7 24.d5 exd5 25.e6+ 1–0

Feller, Christian – Ilic, Kosta [B84]

SEM HT 2 (1), Grächen, 11.7.2009

1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♗f6 5.♗c3 e6 6.♗e2 a6 7.0–0 ♗e7 8.♘h1 b5 9.a3 ♗b7

10.♗f3 ♖c7 11.♗g5 ♗bd7 12.♗xf6 ♗xf6!? 13.♗dxb5 (Fritz: –0.59)! 13...axb5 14.♗xb5 ♖b6 15.♗xd6+ ♘e7 16.♗xb7 ♗e5 17.♗d6 ♗xd6 18.e5 ♗xe5 19.♗xa8 ♞xa8 20.f4 ♗xb2 21.♞b1? (–1.03) 21...♞xa3 22.f5 e5 (=) "Es ist unverschämt, aber ich biete Remis an", sagte ich. Der 22.f5 zeigte, dass er keinen Gewinnplan sieht und mein Bauchgefühl sagte mir, dass jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist. Nach längerem Überlegen akzeptierte er (seine Frau kam das 3. Mal am Brett vorbei). Nach 23.♖g4 gibt es Remis und der Fritz zeigt darauf immerhin –0.59 an. Ein glückliches Remis, ich hätte 12...♗xf6 spielen sollen, damit das Spingeropfer auf b5 unmöglich ist. ½–½



Kosta Ilic, Ernst Zindel, Osi Staub: die drei Zuger in Grächen.

Moor, Roger – Borgo, Giulio [A11]

Luzern Open, 4.8.2009

1.♗f3 ♗f6 2.c4 c6 3.g3 d5 4.♗g2 dxc4 5.0–0 ♗bd7 6.♖c2 ♗b6 7.a4 a5 8.♗a3 ♖d5 9.♗e1 ♖d6 Ein für mich neuer Zug. Wesentlich häufiger wird ♖f5 oder ♖h5 gespielt. 10.♗xc4 ♗xc4 11.♖xc4 ♗e6 [11...e5!?] 12.♖c2 g6 13.d4! ♗d5 Jedoch nicht 13...♖xd4? wegen 14.♗xc6+ bxc6 15.♖xc6+ nebst ♖xa8. 14.♗d2 ♗g7 15.e3 f5?! 16.♗d3 ♗f7 17.♞fb1 0–0 18.b4 axb4 19.♗xb4 ♖c7 Mit Remisangebot. Da Weiss jedoch klar besser steht (schwacher schwarzer Damenflügel, aktivere Figuren von Weiss), sah ich keinen Grund, dieses anzunehmen. 20.♗d2 ♞a7 21.a5 g5 schwächt die Stellung weiter (Bauer f5). 22.♞a4 bereitet die Verdoppelung auf der b- oder c-Linie vor, deckt vorsorglich den Bauern d4 und verhindert so ein schwarzes f4 22...♖c8 23.♖c5 Forciert das Geschehen. 23...b6 24.♖c2 b5?! besser ist 25...bxa5, obwohl Weiss danach wohl irgendwann den Bauern c6 erobern wird. Der Textzug überlässt Weiss einen gefährlichen Freibauern auf der a-Linie. 25.♞aa1 ♞c7 26.♖c5 ♖d7 27.♞c1 Hier verfügte Borgo noch über ca. zwei Minuten Bedenkzeit bis zum 36. Zug. 27...♞a8 28.♗b4 ♗xb4 29.♗xb4 ♞ac8 30.a6 ♗f8 Nicht besser ist 30...♗c4 31.♗a5 ♞a7 32.♗b6 ♞aa8 33.a7 e6 34.♞xc4 bxc4 35.♖xc4± 31.♖b6 Obwohl ich noch

über 10 Minuten Bedenkzeit hatte, fand ich den naheliegenden Gewinnzug 31.a7 nicht. Die Partie hätte dann zum Beispiel so zu Ende gehen können: 31...e6 32.♖b6 ♗xb4 33.♗xc6 ♗xc6 34.♗xc6 und gewinnt. Angesichts der Restbedenkzeit von Borgo (noch ca. 30 Sekunden) dachte ich hier und während den folgenden Zügen wohl, dass auch "nichts machen" gewinnt.... 31...♗c4 32.♗c5?! 32.d5! cxd5 33.a7 ♗b7 (33...♗a8 34.♖xc7 ♖xc7 35.♗xd5+ ♗xd5 36.♗xc7 und Weiss gewinnt) 34.♖d4 ♗a8 35.♗xc4 e6 36.♗c5 ♗xc5 37.♗xc5 ♖g7 38.f4± 32...♗a8 33.♗a5?! e6 34.♗ca1 ♗d5 35.♗xf8 ♗xg2 36.♗h6 ♗h3 mit einer Sekunde Restbedenkzeit...Weiss steht noch immer besser, aber die Sache ist nicht mehr so einfach. 37.♖c5 Lässt auch noch die letzte Chance aus: 37.f3! g4 38.♗f4 ♗cc8 39.♖b7 ♗a7 40.♖xd7 ♗xd7 41.a7 ♗a8 42.♗b8 gxf3 43.♗c1 und Weiss sollte noch immer gewinnen. 37...♖d5! Wickelt in ein Endspiel ab, das sich auch dank der ungleichfarbigen Läufer gerade so halten lässt. 38.♖xd5 cxd5 39.f3 b4 40.♗b5 Lediglich Zugumstellung bedeutet 40.♗xg5 b3 41.♗b5 ♗ca7 42.♗b6 40...♗ca7 41.♗b6 ♗f7 42.♗xg5 b3 43.♗f2 h5 44.♗f4 b2 45.♗xb2 ♗xa6 46.♗xa6 ♗xa6 47.♗b7+ ♗g6 48.♗e5 ♗a2+ 49.♗e1 und nach einigen weiteren Zügen ½–½
Kommentar: Roger Moor

Morozevich, A. – Moor, Olivier [C13]
SG Zürich Open, M (2), 10.8.2009
1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗f6 4.♗g5 dxe4 5.♗xe4 ♗e7 6.♗xf6 gxf6 7.♗f3 f5 8.♗c3 a6 9.g3 b5 10.♗g2 ♗b7 11.0–0 0–0 12.♗e5 ♗xg2 13.♗xg2 b4 14.♗a4 ♖d5+ 15.♗g1 ♗c6 16.♗e1 ♗xe5 17.dxe5 ♖c6 18.b3 ♗fd8 19.♖e2 ♗d4 20.♗b2 ♗e4 21.♖d2 ♗d8 22.♗d3 ♗g7 23.♗e2 ♗xe2 24.♖xe2 ♖c3 25.♗b1 ♗d4 26.♗d1 c5 27.♖d2 ♖xd2 28.♗xd2 c4 29.bxc4 ♗xc4 30.♗f1 ♗g5 31.f4 ♗e7 32.♗e2 ♗c3 33.♗c1 ♗c5 34.♗d1 a5 35.♗d3 ♗c4 36.♗b3 ♗b6 37.♗d6 ♗g1 38.♗xa5 ♗c3 39.♗d2 ♗a3 40.♗b3 ♗xa2 41.♗e2 ♗a8 42.♗d1 ♗b6 43.♗d6 ♗d8 44.♗d4 ♗c8 45.♗c6 ♗a8 46.♗c4 ♗e7 47.♗c6 ♗f8 48.♗xb4 ♗a4 49.c3 h5 50.♗e3 ♗g6 51.♗d4 h4 52.gxh4 ♗h5 53.♗d3 ♗a7 54.♗c8 ♗e7 55.c4 ♗xh4 56.c5 ♗h3 57.c6 ♗xh2 58.c7 1–0

Allor, C. – Speck, Hans [B05]
SG Zürich Open, M (9), 15.8.2009
1.e4 ♗f6 2.e5 ♗d5 3.d4 d6 4.♗f3 ♗g4 5.♗e2 e6 6.c4 ♗b6 7.h3 ♗h5 8.exd6 cxd6 9.♗c3 ♗e7 10.d5 e5 11.g4 ♗g6 12.h4 h5 13.g5 ♗8d7 14.♗d3 0–0 15.♗e3 ♗c8 16.b3 ♗c5 17.♗xg6 ffg6 18.♗xc5 ♗xc5 19.♗e4 ♗a5 20.c5 ♗f4

21.♖d3 ♖f8 22.♗xe5 dxe5 23.cxb6 ♖f5 24.f3 ♗xf3 25.♖e2 ♗b4+ 26.♗d2 ♗xd2+ 0–1

Barnier, Alain – Dürig, Willi [A00]
SG Zürich Open, M (9), 15.8.2009
1.g3 c6 2.♗g2 d5 3.♗f3 ♗f5 4.d3 e6 5.♗bd2 ♗f6 6.0–0 ♗e7 7.♖e1 h6 8.e4 ♗h7 9.♖e2 0–0 10.b3 a5 11.a4 ♗a6 12.♗b2 ♗c5 13.♗e5 ♖c7 14.f4 ♗ad8 15.g4 dxe4 16.dxe4 ♗fd7 17.♗ec4 ♗fe8 18.g5 hxg5 19.fxg5 b5 20.axb5 cxb5 21.♗xa5 ♗d6 22.♖xb5 ♗xh2+ 23.♗h1 ♗f4 24.b4 ♗xd2 25.bxc5 ♖g3 26.♗f3 ♖xg5 27.♗d3 ♗e3 28.♗xe3 ♖xe3 29.c6 ♗f6 30.c7 ♗xe4 31.cxd8 ♖h3+ 0–1

SMM

Nach nur einem Jahr in der ersten Liga geht's für Zug 1 wieder runter. Gegen die Mitkonkurrenten um den Ligerhalt haben wir ein einziges Pünktchen geholt. Das war eindeutig zu wenig um nicht abzusteigen. Auch wenn das Glück in dieser Saison sicher nicht immer auf unserer Seite gestanden ist, reicht der aktuelle Spielerbestand offenbar einfach nicht um in der ersten Liga mithalten zu können. Eine sensationelle Saison spielte Zug 2. Es wurden einige stärker besetzte Teams geschlagen. Der Lohn dafür ist die Qualifikation für die Aufstiegsspiele. Vielleicht spielen in der kommenden Saison zwei Zuger Mannschaften in der zweiten Liga. Wir drücken die Daumen...

23. Jugend-Kantonalmeisterschaft

Die diesjährige Jugend-Kantonalmeisterschaft wurde durch die Teilnehmer der Schachklubs Cham und Zug dominiert. Bei den Älteren setzte sich der Turnier-Favorit Varadarajan Srinivasan durch, obwohl er seine erste Partie verloren hatte. Bei den Jüngeren gewann Nico Burger mit dem Punktemaximum. Dank der Unterstützung der langjährigen Sponsoren (Zuger Gemeinden, Kanton Zug, Zuger Kantonalbank und Zuger Jugendschach-Stiftung) konnte jeder Teilnehmer einen Naturalpreis nach Hause nehmen.

U18 (11 Teilnehmer, 5 Runden):
1. Varadarajan Srinivasan 4, 2. Yannick Raschle 3.5, 7. Renato Schicker 3.5
U13 (16 Teilnehmer, 5 Runden):
6. Juan Perez 3, 7. Mike Boss 3, 9. Robert Marti 2.5, 13. Paul Ban 2, 15. Victor Ban 0.5

U1800-Turnier

Der Älteste hat's den Jüngeren gezeigt, könnte man beim diesjährigen U1800-Turnier sagen. Edy Peter war während des ganzen Turniers an der Spitze und mit einem Sieg in der Schlussrunde sicherte er sich den Turniersieg. Herzliche Gratulation! Leider gab es in diesem Jahr viele Partieverchiebungen und sogar einige Forfaits zu verzeichnen.

1. Peter Edy	5.5	26.5
2. Nussbaum Karl	5.0	29.0
3. Klaus Ortwin	5.0	28.0
4. Ilic Kosta	4.5	23.5
5. Dilitz Toni	4.0	26.5
6. Scheuber Walter	4.0	26.0
7. Gretener Frieda	4.0	25.0
8. Liker Edmund	4.0	22.0
9. Koch Werner	3.5	23.5
10. Gehringer Karl	3.0	24.0
11. Schwertmann Arthur	2.5	24.5
12. Bachmann Ruppert	2.0	24.0
13. Albicker Laurenz	2.0	19.5

Simultan, oder die Partie des Lebens

Wir Normalsterbliche haben nicht sehr oft die Gelegenheit gegen Top-Grossmeister zu spielen. Adrian Siegel erhielt diese Chance diesen Sommer gleich zweimal in Simultan-Veranstaltungen. Es gelang ihm dabei ein Remis (gegen Anatoly Karpov) und ein Sieg. Die Gewinnpartie gegen Morozevich wird er wohl zu Hause in einem goldenen Rahmen an die Wand hängen!

Morozevich, Alexander – Siegel, Adrian [C01]
Simultan, Schachklub Réti, Juli 2009
1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.♘f3 ♘f6 5.♙d3
♙d6 6.0–0 0–0 7.♙g5 ♙g4 8.♘bd2 ♘bd7 9.c4
c6 10.♖c2 ♙h5 *Dies ist ein Fehler, weil Weiss auf h7 nehmen kann – obwohl Schwarz ähnliche Motive auf h2 hat.* 11.♞fe1 ♙g6 12.♙xg6
hxg6 13.c5 ♙c7 14.b4 ♞e8 15.a4 ♖b8 16.b5
♘f8 17.♞ab1 ♖c8 18.♙xf6 gxf6 19.♞xe8 ♖xe8
20.h4 ♖c8 *Schwarz hat etwas Druck auf den weissen Königsflügel (♖c8 und ♙c7).* 21.♘f1
♙g7 *Nicht nur ein Verteidigungszug, wie wir bald sehen werden.* 22.♞e1 ♖d7 *Es drohte ♞e7.* 23.♖b3 ♘e6 24.g3 ♞h8 *Der schwarze Angriff wird mit jedem Zug stärker.* 25.♘e3
♘g5!! *Der erste Schlag ...* 26.hxg5 ♖h3 *gefolgt vom zweiten ...* 27.gxf6+ *Das macht die Sache nur noch schlimmer. Es gibt aber sowieso keinen Ausweg mehr.* 27...♙f8 28.♘h2 ♙xg3

und nach diesem dritten Schlag gab Morozevich sofort auf. 0–1
Kommentar: Adrian Siegel

Turnierresultate

Grächen, SEM:

HT 1 (111 Teilnehmer, 9 Runden):

86. Ernst Zindel 3.5

HT 2 (93 Teilnehmer, 7 Runden):

35. Osi Staub 4, 73. Kosta Ilic 2.5

Biel:

Meisterturnier (112 Teilnehmer, 11 Runden):

86. Hans Speck 4.5

Luzern (52 Teilnehmer, 7 Runden):

6. Roger Moor 5, 20. Varadarajan Srinivasan 4

Zürich:

MT (272 Teilnehmer, 9 Runden):

79. Olivier Moor 5, 187. Willi Dürig 4, 188.

Hans Speck 4, 221. Hansruedi Glauser 3.5

AT (264 Teilnehmer, 9 Runden):

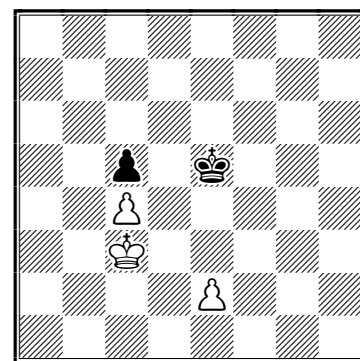
16. Ernst Zindel 6.5, 70. Adrian Siegel 5.5

Rätsellecke

Lösung des Problems in Chess News 3/2009:

1.a8♖ ♙f7+ 2.♙f8 ♞h8+ 3.♙xf7 ♞xa8 4.♘xa8
c4 5.♘c7 c3 6.♘b5 c2 7.♘d4 c1♖ 8.♙g6 ♙g3
9.♘e2+ ♙xg2 10.♘xc1 +-

Das neue Problem: Weiss gewinnt!



Impressum

Redaktion: Willi Dürig